



Der Verein und die Hintergründe seiner Arbeit

Der gemeinnützige Verein Humission e.V. mit Sitz in 52064 Aachen wurde am 18.08.2017 gegründet und ist im Vereinsregister Aachen unter der Nummer VR 5746 seit dem 25.09.2017 eingetragen.

Satzungsgemäße Zwecke des Vereins sind:

- Förderung der Entwicklungszusammenarbeit
- Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe
- Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedanken

Humission e.V. dient diesen Zwecken durch die Beschaffung von Spenden- und Mitgliedsbeiträgen. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ein Freistellungsbescheid zur Körperschaftsteuer des Finanzamtes Aachen vom 03.06.2022 liegt unter der Steuernummer 201/5911/4812 vor.

Mit der Gründung wurde bei der Aachener Bank ein Konto mit der IBAN DE45 3906 0180 0826 4500 10 eingerichtet. Des Weiteren wurde eine eigene Website unter der Domäne: www.humission.de eingerichtet. Für das Kaffeeprojekt wurde 2021 ein Konto bei der Deutschen Bank gegründet, um die Einnahmen aus dem Kaffeeverkauf von den Spenden an Humission e.V. sauber zu trennen. Das Konto hat die IBAN DE23 3007 0024 0118 2310 00.

Tätigkeitsbericht 2022

Vorstand

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht weiterhin aus:

1. Vorsitzender Valentin Amian,
2. Vorsitzender Julian Karl,
Schatzmeisterin Bärbel Amian.

Zwischen den Mitgliedern des Vorstands gab es regelmäßige Treffen, Telefonate und Mailverkehr zur Absprache der Belange und Aktivitäten des Vereins.

Neben den Vorstandsmitgliedern gibt es seit 2020 auch noch 9 aktive Vereinsmitglieder, die sich um weitere Projektentwicklung und die Verbreitung unserer Vereins- und Projektideen über Social Media kümmern.

Mitglieder

Humission e.V. wurde 2017 mit 8 Mitgliedern gegründet. Bis zum Jahresende 2017 stieg die Zahl der Mitglieder auf 12. Zu Ende 2022 liegt die Mitgliederzahl bei 59 Mitgliedern.

Mitgliederversammlung

Die 6. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 06.01.2023 statt. Anwesend waren 22 Mitglieder. Der Vorstand informierte über folgende Themen:

- Finanzlage
- Informationen zum Global Grant
- Bericht aus Malawi
- Bericht zu Kaffee Tikondane
- Entlastung des Vorstands und Vorstandswahlen
- Digitale MV und Beschlussfassung
- Sonstiges

Mittelverwendung

Insgesamt konnte der Verein für 2022 Mitgliedsbeiträge und Spenden in Höhe von 42.374,79 Euro verbuchen.

Im Einzelnen:

Anfangsbestand Konto + Barkasse	23.452,08 Euro
Mitgliedsbeiträge	1.032,00 Euro
Spenden	39.385,63 Euro
Einzahlungen	1.957,16 Euro
Finanzmittel	65.826,87 Euro

Mittelverwendung

Ofenbau	7.277,50 Euro
Studienförderung	88,76 Euro
Landwirtschaft	28.007,79 Euro
Kaffee (Tonnen f. Kaffeekooperative, Spenden etc.)	4.484,54 Euro
Reisekosten	10.550,08 Euro
Verwaltung	1.784,01 Euro
Werbung	362,33 Euro
Ausgaben, gesamt	56.045,57 Euro

Die Finanzmittel des Vereins beliefen sich zum 31.12.2022 auf 9.781,30 Euro. Hiervon wurden 4.668,90 Euro für die Studienförderung und Landwirtschaft 2023 zurückgestellt.

Das Geld für die Studienförderung ist dem Partner Parish of Mary Mother of the Church, Benga Malawi vor Ort für zugesagt, wurde aber von diesem bisher nicht abgerufen. Sollte es in 2023 keinen Abruf geben, wird die Rückstellung aufgelöst.

Für das Kaffeeprojekt konnten insgesamt über die Konten Aachener Bank und Deutsche Bank Humission e.V. 2.845 Euro an Spenden für die Gründung der gGmbH in 2022 eingenommen werden.

Leider konnte die gGmbH bis Jahresende 2022 aufgrund von Schwierigkeiten bei der Anerkennung als gemeinnützige Gesellschaft noch nicht gegründet werden. Wir hoffen, dass die Gründung Anfang 2023 zustande kommt.

Anfangsbestand Konto DB Kaffee 01.01.2022	472,74 Euro
Kaffeeverkauf	10.547,56 Euro
Spenden auf DB Konto	1.185,00 Euro
Ausgaben	6.727,98 Euro
Kontostand 31.12.2022	5.477,32 Euro

Der Kontostand auf dem Kaffeekonto ist Grundlage für den Kauf von 12 Tonnen Kaffee, die Ende 2022 in Malawi gekauft und verschifft wurden.

Aktivitäten

Im April 2022 waren 5 aktive Mitglieder vor Ort in Benga, um die Projektarbeit weiter auszubauen. Hierzu zählte beim Ofenbau, dass eine Lungenfunktionsstudie angestoßen wurde, welche in Kombination mit einem Fragebogen Aufschluss über die Wirkung des, von uns gebauten Ofens, geben soll. Dabei wurde evaluiert, inwiefern die Benutzung die Lungengesundheit und sozioökonomische Faktoren verbessert. Des Weiteren wurde das Team von Ofenbauer*innen reaktiviert und vorbereitet, da in diesem Jahr erneut ca. 450 Öfen gebaut werden sollen. Der Beginn war für Anfang Juli geplant.

Unser Hauptaugenmerk lag allerdings in der abschließenden Planung des groß angelegten Landwirtschaftsprojekts, welches in Kooperation mit Rotary 2023 startet. Hierbei soll ein von den Partnern vor Ort und mit uns entwickeltes Programm für nachhaltige Landwirtschaft unter zu Hilfenahme von selbst produziertem Biodünger und Vielfelderwirtschaft etc. implementiert werden. Dafür wurden Vorstudien mit lokalen Pflanzen auf unserem eigens gekauften Trainingsfeld analysiert, welche wir beim letzten Besuch gepflanzt hatten.

Zuletzt konnten wir auch die neue Versorgung mit Rohkaffee für den eigenen *Kaffee Tikondane* sichern. Diese Marke soll kontinuierlich ausgebaut werden, da wir die Marke Tikondane als zuverlässige Möglichkeit sehen, um in Zukunft die laufenden Kosten der Projekte durch fest etablierte Mitarbeiter*innen sichern zu können. Der Kauf und Transport von 12 Tonnen Kaffee nach Europa konnte Ende des Jahres 2022 dann mit der tatkräftigen Unterstützung von Max Meurer, der für 3 Monate ein Social Fellowship in Malawi absolviert hat, realisiert werden.

Im September reiste Valentin Amian für einen längeren Aufenthalt nach Malawi, um sich intensiv mit unserem lokalen Direktor der Humission Limited, Pascally Tambala vor Ort um die Projektarbeit zu kümmern.

Da einige der ersten Öfen durch die Regenzeiten in Mitleidenschaft gezogen wurden, haben wir dieses Jahr damit begonnen etwa 60 von ihnen zu renovieren. Überwiegend organisiert von unserem lokalen Direktor Pascally Tambala, der zu einer der wichtigsten Säulen unserer Arbeit vor Ort geworden ist. Gleichzeitig haben wir intensiv an der Planung eines Global Grant Projekts in Zusammenarbeit mit zwei Rotary Clubs aus Aachen und Lilongwe gearbeitet, um in den nächsten zwei Jahren das Biokohle- und Landwirtschaftsprojekt in größerem Maßstab umzusetzen. Hierzu haben wir uns mit potentiell Begünstigten getroffen, mit Menschen gesprochen, die bereits an den Systemen arbeiten, Vertreter des Rotary Clubs in Lilongwe von unserer Idee überzeugt und die Regierung Malawis sowohl auf Distrikt- als auch Bundesebene ins Boot geholt. Viele produktive Gespräche, die uns und unsere Idee bekannt machen und weiter voranbringen können.

Die Zeit in Malawi wurde intensiv genutzt, um auf lokaler, Distrik- und Nationalebene mit Verantwortlichen zu kommunizieren und die Arbeit von Humission e.V. in Malawi bekannt zu machen und sich die notwendige Unterstützung vor Ort zu sichern.



Ausblick 2023

Für 2023 streben wir den Kauf eines geländegängigen Autos an, um Ort bei den zum Teil schlechten Straßenverhältnissen mobil zu sein.

Des Weiteren, haben wir uns zum Ausbau unserer Projekte bereits auf weitere projektbezogene Fördergelder beworben. Darüber hinaus ist auch der Antrag für unseren Global Grant zur Biokohle und Terra Preta Produktion fertig, wir warten noch auf finale Unterschriften.

Da wir auch auf die angespannte Düngersituation reagieren wollen, haben wir ein erstes Konzept zur Fermentation von menschlichem Urin erstellt, der als Düngersatz dienen kann. Hierzu soll zeitnah eine Separationstoilette auf unserem Grundstück gebaut werden und der Fermentationsprozess starten.

Der Aufenthalt von Valentin Amian soll bis Mitte Mai 2023 dauern. Im Februar 2023 wird Niklas Lutterbach nach Malawi fliegen und Valentin bis Ende April in den vielfältigen Aufgaben vor Ort unterstützen.

Für Humission e.V.

Valentin Amian
Julian Karl
Bärbel Amian